

Ausgabe 84
Juli - September 2023



Kirche ^{hoch}4

Gemeindebrief des Verbundes der evangelischen Kirchengemeinden
Alt-Aumund, Christophorus Aumund/Fähr, Aumund-reformiert und Vegesack



Foto: Sabine Kurth

Endlich Urlaub

Aus dem Inhalt

Sehet die Vögel...	3
Auf dem Weg zur Fusion	4
Menschen aus dem Verbund	5
Wozu ist das Christentum gut	6
Anzeige	7
Einladung Ausflüge / Anzeige	8
Himmelfahrt Hambergen/ Auslage	9
Unsere Konfirmationen	10-11
Kinder, Jugend und Familie	12-14
Musik in der Kirche	15-17
Pinnwände der Gemeinden	18-21
Gottesdienste	22-23
Besondere Gottesdienste	24-25
Kirche der Stille	26-27
Gemeinde Alt-Aumund	28-32
Christophorusgemeinde	33-37
Gemeinde Aumund-ref.	38-41
Gemeinde Vegesack	42-45
Erwin Lindemann	46
Mitarbeiter/innen	47
Kontakt hoch 4	48

Aus der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser!
Mit unserem Titelfoto von der Insel Usedom grüßen wir Sie alle und wünschen Ihnen eine schöne Sommerzeit. Der abendliche Blick geht von der Seebrücke in Ahlbeck in Richtung Polen und Swinemünde. Mögen Sie alle Gottes Schöpfung genießen, egal ob auf Reisen, im Kleingarten oder auf Balkonien.
Auch in dieser Ausgabe finden Sie wieder eine bunte Mischung aus Einladungen, Rückblicken und anregenden Artikeln. Viel Spaß beim Lesen! Übrigens, über gelegentliche Rückmeldungen würden wir uns freuen.
Ihre

*Ulrike Bänsch, Jennifer Kauther, Volker Keller,
Jan Lammert, Wolfgang Pohl und Ingbert Lindemann*



www.blauer-engel.de/liz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



24 Stunden täglich

Telefon:

0800 - 111 0 111

0800 - 111 0 222

***anonym &
kostenfrei***

Herausgeber *kirche*⁴: Evangelischer Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

Redaktion: Ulrike Bänsch, Jenny Kauther, Volker Keller, Jan Lammert, Wolfgang Pohl

Verantwortlich i.S.d.P.: Ulrike Bänsch. **Gestaltung:** Ingbert Lindemann

Anschrift alle: Menkestr.15, 28755 Bremen

Druck: Gemeindebrief-Druckerei 29393 Groß Oesingen; **Auflage:** 3500

Die nächste Ausgabe erscheint Mitte September 2023 - Redaktionsschluss 20.8.23

Ab jetzt können Sie uns als Verbund auch im Internet finden:

www.gemeindeverbund-aumund-vegesack.kirche-bremen.de





„Seht die Vögel unter dem Himmel...“

Wenn wir Vögel draußen in ihrem natürlichen Lebensraum beobachten, dann können wir vielleicht erkennen, dass sie uns gute Lehrmeister sind.

Auf meinen Spaziergängen an den Wiesen der Schönebecker Aue oder am Strand, dann sehe ich immer wieder Spatzen, Amseln und auch Möwen. Ich staune darüber, mit welcher Geschicklichkeit sie Nahrung suchen und wie schnell sie picken. Gewiss, bei den Möwen am Strand bin ich etwas genervt, wenn ich bemerke, dass der gefiederte Freund es auf mein Brötchen in der Hand abgesehen hat. Dennoch, Möwe hat gelernt, wo etwas zu holen ist.



Nun sagt Jesus: *„Seht die Vögel unter dem Himmel. Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.“* (Matthäus 6,26). Wir könnten ihm entgegnen: Aber das machen die gefiederten Wesen doch selber, aus eigener Kraft! Warum sagt die Bibel dann: Sie werden von Gott ernährt?

Es ist nicht Romantik, wenn ich sage, dass der gleiche Schöpfer, der den Menschen geschaffen hat, in die Vögel die Fähigkeit des Sehens, Schmeckens, Hüpfens und Fliegens gelegt hat; dass dieser Schöpfer den Vögeln auch zeigt, wo sie Futter finden können. Alles wunderbar eingerichtet von Gott, wenn der Mensch bloß den gefiederten Freunden ihren Lebensraum lassen würde.

Uns Menschen verbindet mit ihnen, dass der Schöpfer auch uns die Fähig-

keit eingepflanzt hat, dass wir uns ernähren können. Schon das Radieschen im Garten, aber auch der Mähdrescher auf dem Feld, sind Zeichen dafür: Gott deckt uns den Tisch. Das wäre schon ein Grund zum Jubeln und dankbar zu sein. Es wäre aber auch ein Grund, demütig zu werden wegen unserer Mitschuld, dass zu viele Menschen wenig zu essen haben.

Die Empfehlung Jesu «Seht die Vögel unter dem Himmel...» ist eine Aufforderung unser Sehen und damit unser Denken zu öffnen. Wir sollen die Schöpfung, die uns umgibt, bewusst wahrnehmen, selbst wenn es nur ein klein wenig Schöpfung ist. Jeden Tag sollen wir bewusst etwas Schönes in der Schöpfung wahrnehmen und uns daran in allen Details erinnern, wenn sich Sorgen anschleichen. Denn das sagt Jesus auch: *„Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet“* (Matthäus 6,25). Und ich denke, Sorgen nehmen uns die Fröhlichkeit und unsere Lebendigkeit. Sie halten uns nachts wach und erzeugen am Tag Stress und Druck. Sorgen machen nicht schöner, sondern lassen uns schneller alt aussehen. Im Beobachten der Vögel kann ich mir bewusst machen: Da ist ein Schöpfer, der eine Gott, der mit mir unterwegs ist. Er hat alles weise geordnet, dass auch ich nicht zu kurz komme. Meine Fähigkeiten reichen aus, mein Leben zu gestalten. Anderes bekomme ich einfach geschenkt.

Jan Lammert

Auf dem Weg zur Fusion

Bis es „Vorsicht Baustelle!“ heißt, wird es noch eine Weile dauern. Aber zumindest haben alle vier Gemeindeversammlungen bzw. Konvente der Fusion unserer Verbundgemeinden in einem ersten Schritt zugestimmt. Die endgültige Entscheidung darüber soll in den Gemeindeversammlungen und Konventen noch in diesem Herbst getroffen werden: Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, sich daran zu beteiligen! (Termine s.u.)

Auch die Entscheidung über die zukünftigen Standorte soll möglichst noch in diesem Jahr getroffen werden. Und auch wenn noch kein Beschluss gefasst ist, zeichnen sich in den Gesprächen in unseren Gremien Tendenzen ab: Einig sind wir uns, dass wir auch weiterhin einen kirchlichen Kindergarten unterhalten wollen, dessen bisherige Arbeit ein Herzstück unserer Gemeindegemeinschaft ist! Und dass in beiden Ortsteilen - einerseits nah am Zentrum von Vegesack und andererseits im Einzugsbereich von Fähr-Lobbendorf und Beckedorf - jeweils **ein** Standort erhalten bleiben soll.

Aufgrund der hohen zu erwartenden Sanierungskosten für das Gemeindehaus Alt-Aumund ist zum jetzigen Zeitpunkt die Entscheidung für die Vegesacker Stadtkirche mit den Räumlichkeiten im Oberdeck wahrscheinlich. Die Kirche Alt-Aumund würde aber weiterhin genutzt werden, wenn auch in den kalten Monaten nur eingeschränkt. Und es ist

ein kleiner Anbau angedacht, in dem es einen Raum für Veranstaltungen und Treffen samt Teeküche und sanitären Anlagen gibt.

Was das Votum in Bezug auf die Gemeindehäuser in der Menke- und Pözelstraße angeht, haben wir einen Architekten herangezogen, um die Alternativen möglichst sachkundig auszuloten und zu prüfen, welcher der beiden Standorte für die zukünftige Gemeindearbeit geeigneter ist. Dabei wird auch mitüberlegt, ob und wie ein Kita-Anbau möglich ist,



Zeichnung am Bauzaun beim Umbau Christophorus 1984 /Foto: Lindemann

weil sich abzeichnet, dass die wunderschöne Villa in der Jaburgstraße in die Jahre gekommen ist und - wenn auch erst sehr langfristig - eine neue Unterbringung erforderlich wird. Wobei auch die Option eines Neubaus am jetzigen Standort noch geprüft wird.

Für die Gemeindehäuser und Kirchen, von denen wir uns am Ende schweren Herzens trennen müssen, sind wir mit interessierten Käufern im Gespräch und zuversichtlich, dass sie dem Stadtteil erhalten bleiben.

Jennifer Kauther

Konvente in Vegesack: 9.9. um 15 Uhr und 8.10. nach dem Gottesdienst.

Gemeindeversammlung Christophorus, Konvent Aumund-ref. und Gemeindeversammlung Alt-Aumund: 24.9. nach dem Gottesdienst.



Die Heidhoffs - eine Familie im Gemeindeverbund

Foto: privat



Akrobatik - Skifahren - Kirchenrat und Krippenspiel. Was haben diese vier Stichworte gemeinsam? Ganz einfach: bei allen vier Angeboten im Gemeindeverbund Aumund-Vegesack kannst du jemanden aus der Familie Heidhoff treffen.

Die Heidhoffs wohnen in einem schönen und zum großen Teil selbstrenovierten Haus Am Lobbendorfer Pohl. Vater Christian ist in Aumund groß geworden und von Kindheit an der reformierten Gemeinde in der Pezelstraße verbunden. Er wurde hier konfirmiert, war als Teamer aktiv und engagiert sich im Kirchenrat. Als Uwe Reimer vor Jahren Akrobatik-Projekte angeboten hat, sind sich Christian und seine zukünftige Frau Franziska zufällig dort begegnet. Franz hat sich schnell in den Gemeinden in Aumund zu Hause gefühlt.

Die beiden wurden ein Paar und haben viele Projekte in unseren Kirchen mitgestaltet: Tanzbälle in der Menkestra-

ße, Ski-Freizeiten, Sommerfeste und anderes. 2011 wurde in der Pezelstraße geheiratet. 2015 und 2016 kamen die beiden Kinder Bendix und Tayra zur Welt. Auf meine Frage, was den beiden Kindern in der Kirche gefällt, sagt Bendix sofort: „Jede Menge“. Dann erzählt er vom Krippenspiel, von der Kinderkirche und von Gottesdiensten, die manchmal auch für Kinder gut und spannend sind.

Beim Blick in den Garten erklären mir Tayra und Bendix den freundlichen automatischen Rasenmäher Robbie. Außerdem lerne ich das Spielzimmer kennen, in dem es jede Menge Möglichkeiten zum Klettern gibt. „Das ist in der Coronazeit entstanden“, erzählt Franz, und ich denke, hier wäre ich auch gerne Kind. Auf Skifreizeiten des Gemeindeverbundes sind die vier Heidhoffs inzwischen gerne gemeinsam dabei. Als Familie schätzen sie die vielfältigen Angebote unserer Gemeinden und hoffen, dass es all das auch in Zukunft weiter geben wird.

Vor dem Abschied bekräftigen Bendix und Tayra noch, dass sie auch in diesem Jahr in jedem Fall beim Krippenspiel dabei sind. Dann rennen sie noch eine Runde lachend durch den Garten und winken mir an der Pforte zu. Beim Wegfahren bleibt das Lächeln auf meinem Gesicht. Die Heidhoffs haben mich mit ihrer Fröhlichkeit und guten Laune angesteckt, und ich bin dankbar, dass sie als Familie ein Zuhause in unseren Gemeinden finden.

Ulrike Bänsch

Wozu ist das Christentum gut?

„Leere ist Fülle!“ Mein buddhistischer Meditationslehrer musste viel Mühe aufwenden, um mir diese paradoxe Wahrheit des Zen zu vermitteln. Nach vielen Jahren Übung glaubte ich irgendwann, sie verstanden zu haben. Als ich von einem alten christlichen Mönch auf dem griechischen Berg Athos las, fiel mir die Parallele auf. Awakum lebt seit 20 Jahren als Einsiedler. Manchmal kommt er aus seiner Hütte heraus und bedient Besucher der Insel. Er schenkt ihnen Wein ein. Einer der Gäste bittet den verlotterten Mönch mit struppigen Haaren und wildem Bart ein Glas mitzutrinken und erhält prompt die Antwort: „Wenn euch Melancholie ergreift, müsst ihr trinken. Ich brauche keinen Wein, ich bin nicht traurig.“ Der Gast fragt nach, wie er das denn meine und Awakum fährt fort: „Auch ich war einst traurig, ich kenne die Traurigkeit, die trostlose Leere - das ist lange vorbei.“ Was er denn auf dem Athos 20 Jahre lang gemacht habe? Awakum gibt bereitwillig Auskunft: „Ich habe Gott unablässig gebeten, mich zu erleuchten.“ Hat Gott dir die Bitte erfüllt? „Ich bin ganz Freude. Meine Armut hat mich leer gemacht, leer für Christus. Und Christus füllt meine Leere mit sich.“

Awakum hat seinen Geist, sein Denken und sein Fühlen entleert, so, wie ein Heißluftballon Ballast abwirft, wenn er aufsteigt. Ein voller Geist ist schwer und unfähig, etwas Neues aufzunehmen. Ein Besserwisser beispielsweise meint, er wüsste schon alles - er wird nichts mehr dazulernen. Und begegnete er Christus, würde er ihn mit seinen „Weisheiten“ belehren, solange, bis Christus ihn ent-

täuscht stehen ließe und weiterzöge. Sein Geist ist proppenvoll, aber nur mit Ballast. Er fühlt sich reich, nur seine Mitmenschen merken, was er für ein armer Kerl ist. Awakum sucht die Armut im Geiste. Er weiß nichts, er will nichts, er belehrt niemanden - er wartet. Er ist offen für Gott und für den Augenblick, in dem Gott ihm dazu verhilft, sich selbst ganz neu zu sehen.

Der Apostel Paulus machte dieselbe mystische Erfahrung und drückt sie im Galaterbrief des Neuen Testaments so aus: „Nun lebe nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir“ (2,20). Jetzt klärt sich die Frage, wozu das Christentum überhaupt gut ist. Um zu belehren, wie man zu leben hat, was man zu tun und zu lassen hat? Nein! Das ist eine Nebenwirkung des eigentlichen Sinnes. Um politische Forderungen an den Mann zu bringen? Nein, das Nebensächliche darf sich nicht zur Hauptsache aufblähen.

Ich traf vor Kurzem auf jemanden, der gleich losschimpfte, wie Leute nur zur Kirche rennen könnten? Auf die Moralisierung und Dogmatisierung von der Kanzel könne er verzichten. Ja, ich auch! Aber ich verzichte nicht auf die Freude des inneren Jesus, der meine Leere mit sich füllt, der mich Pessimisten und Zweifler zum Schweigen bringt und aus der Tiefe meiner Seele wunderbare Worte voller heilender und orientierender Kraft aufsteigen lässt. Vielleicht hat Awakum recht mit seiner Kritik. Trotzdem: Ein Glas Wein und eine schöne Zigarre in Ehren kann niemand verwehren. Ich taue nicht zum Asketen.

Pastor V. Keller


caritas international
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS

Diakonie 
Katastrophenhilfe

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.

Der Hunger nimmt weltweit zu.
Millionen Menschen leiden.
Wir helfen zu überleben.

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de

Ausflüge im Verbund

Foto: Storchepflegestation



Storchepflegestation am 12. Juli

Wer Störche sehen möchte, der fährt nach Berne-Glusing. Denn hier nisten über 100 Weißstorchpaare, zumeist in Bäumen. Die Baumbrutkolonie ist hier einzigartig in Deutschland. Auch Schwarzstörche sind zu sehen. Die Storchepflegestation kümmert sich außerdem um das Wohl aller Wildtiere. Kranke und verletzte Tiere werden aufgenommen. Dauerpatienten leben im Freigehege der Station.

13 Uhr Abfahrt mit dem Bus auf dem Aumunder Marktplatz. 14.30 Uhr Führung; gerne können Sie ein Fernglas mitbringen. Wenn Sie mögen nehmen Sie sich bitte Kaffeetasse und Kuchen selber mit, weil es kein Café in der Nähe gibt. Einen selbstorganisierten Kaffeeauschank wird es geben und Toiletten sind vor Ort. 16.30 Uhr Rückfahrt zum Aumunder Marktplatz.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro an und überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag von 20,- Euro bitte auf das Konto

der Kirchengemeinde Alt-Aumund mit der Kennzahl 9004.

Sabine Werner

Union Brauerei am 6. September

Uns wird bei der Führung das historische Backstein-Brauereigebäude der Union Brauerei Bremen gezeigt. Wir erfahren, woher die Rohstoffe kommen und wie Bier hergestellt wird. Wir werden durch das kernsanierte Sudhaus, den Gär- und Lagerkeller, die eigene Abfüllung und den überdachten Braugarten geführt. Zum Abschluss des Rundgangs können verschiedene Biersorten ganz frisch probiert werden.

Wir treffen uns um 14.40 Uhr vor dem Bahnsteig des Bahnhofs Vegesack und fahren zusammen mit der RS1 nach Walle. Nach einem 10-minütigen Fußweg erreichen wir die Brauerei. Gerne können Sie die Anreise selbst organisieren. Wir treffen uns als Gesamtgruppe um 15.50 Uhr vor der Brauerei. Um 16 Uhr beginnt die 1-stündige Führung.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro an und überweisen Sie den Teilnehmerbeitrag von 15,- Euro (Fahrkarten nicht im Preis enthalten) bitte auf das Konto der Kirchengemeinde Alt-Aumund mit der Kennzahl 9005.

Sabine Werner



Kevin & Frauke Hosty

Bestattungsbau Hosty

Bremen Tel. **6039878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**
Rönnebecker Straße 79, 28777 Bremen

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Partner von:



Bestattungstreuhand



FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

Gottesdienst an Himmelfahrt in Hambergen



Foto: Pohl

Bei herrlichem Wetter feierten Aumund-ref. und Christophorus zusammen mit der Gemeinde Hambergen den Himmelfahrtsgottesdienst an der alten Moorkate.

kirche⁴ erhalten Sie kostenlos in folgenden Einrichtungen und Geschäften :

Aumund und Beckedorf :

Aumunder Kiosk, Hammersbecker Str.142
 Schlachtere Rudolph, Hammerbecker Str. 142
 Bäcker Starke, Hammersbecker Str. 59
 Edeka Damerow, Meinert-Löffler-Str. 6 - 12
 Praxis Michael Rudolph, Fährer Flur 3 B
 Maribondo Supermarkt, Lindenstr. 3-5
 Gärtnerei Claussen, Lindenstr. 43
 Gaststätte "Zur Löhschenke" Frithjofstr.2
 Bäckerei Marquardt, Meinert-Löffler-Str. 75
 Kindertagesheim Beckstraße
 Hammersb. Apotheke, Georg-Gleistein-Straße 93
 Textilreinigung Krogmann, G.-Gleistein-Str. 56
 Sparkasse Georg-Gleistein-Str. 82/84
 Coiffeur Rita Höpfner, Heinrich-Oebker-Straße 7
 Blumen Dohr, Fährer Straße 24
 Haus Raphael, Löhstr. 44
 Haarschneide-Diele Löhstr.45
 Spielwaren Döcher, Dobbheide 30
 Machandel-Apotheke, Dobbheide 52
 Fußpflege Krietemeyer, Dobbheide 60
 Schlachtere Rudolph, Dobbheide 67
 Sparkasse Lerchenstr. 67

Bäckerei Rolf, Aumunder Feldstr. 5
 Edeka Brüning&Tochter, Borchshöher Str. 134
 Ital. Feinkost Alaimo, Koringstraße 16.

Vegesack:

Gustav-Heinemann-Bürgerhaus, Kirchheide 49
 Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Straße 21
 Stadtbibliothek, Aumunder Heerweg 87
 Ev. Kindertagesheim, Jaburgstraße 1
 Bremer Kartenkontor, Zum alten Speicher 9
 KITO, Alte Hafenstraße 30
 Scharringhausen, Alte Hafenstraße 15
 Praxis Meyer-Möhring, Reeder-Bischoff-Str. 28
 Seniorenheim 4 Deichgrafen
 Finanzamt Sedanplatz
 Fotomanufaktur Bremen, Gerhard-Rolf-Str. 38
 Tinten-Auffüller, Gerhard-Rohlf's-Str. 54
 Lederwaren Michaelis, Gerhard-Rohlf's-Str.47a
 Ideen mit Blumen, Gerhard-Rohlf's-Str. 54c
 Vegeacker Kiosk, Gerhard-Rohlf's-Str. 55
 Ortsamt Vegeack, Gerhard-Rohlf's-Str. 62
 Knust Tabakladen Gerhard-Rohlf's-Str. 72 b
 Praxis Dr. Noltenius, Gerhard-Rohlf's-Straße 16A

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden



Konfirmationen Aumund-ref. am 6. und 7. Mai Pastorin Bänsch



Fotos: Team Fotowerkstatt



Foto-Studio Penz Überseestadt

Konfirmation Alt-Aumund am 21. Mai Pastor Lammert

Gott behüte Euch

Das war ein großes Geschenk für uns, Euch in Euren festlichen Kleidern und Anzügen zu sehen und mit Euch Konfirmation feiern zu dürfen. Wir haben uns gefreut, dass ihr mit Euren Familien, Freundinnen und Freunden in unsere Kirchen gekommen seid, um dieses Fest zu erleben. Es war bewegend Euch Eure Konfirmationssprüche und Gottes Segen zuzusprechen und dabei mitzuerleben, dass Euch das viel bedeutet. Wir hoffen, dass Ihr tolle Feiern nach den Gottesdiensten hattet und sich

manches erfüllt hat, was Ihr Euch gewünscht habt für diesen Tag. Wir freuen uns sehr, wenn wir Euch bei der einen oder anderen Gelegenheit wiedersehen. Wir wünschen Euch, dass Ihr bei allen Herausforderungen, die auf Euch im Leben warten, nie vergesst, dass Ihr einzigartige und geliebte Menschen seid, dass Ihr jede und jeder Stärken und Talente habt und Gott Euch behütet.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen!

Euer Konfusteam

Die Jaburg ist voller Vorfreude...

Foto: Meyer - Toms



Die ganze Kita ist voller Vorfreude, da Anfang Juli ein großer Ausflug zum Bio-Bauernhof Meyer-Toms nach Schwarme stattfinden wird. Wir beteiligen uns seit einiger Zeit an dem Projekt SchöKi, welches von der Evangelischen Kirche unterstützt wird. Wir als Kita möchten uns auf den Weg begeben, mit der Schöpfung gut umzugehen und die uns gegebenen Ressourcen schöpfungsfreundlich

einzusetzen. Es wurden bereits Hochbeete angeschafft, die von den Kindern mit Gemüse bepflanzt wurden.

Mit den Bussen fahren wir früh morgens aus Vegesack los. Wenn wir auf dem Hof angekommen sind, werden wir die Haferflocken für unser Frühstück selber mahlen und im Anschluss an verschiedenen Stationen die Vielfältigkeit des Hofes erleben dürfen. Die Kinder werden auf dem Feld und im Gewächshaus gärtnern, Kräutersalz herstellen & das Draußensein genießen. Außerdem bereiten wir unser Mittagessen selber zu.

Die Busreise und der Besuch auf dem Hof werden unter anderem über Bingo-Mittel finanziert.



Schöpfungsfreundliche Kitas
der Bremischen Evangelischen Kirche



Mit Gottes Segen beginnen

Gottesdienste zum Schulanfang

Herzliche Einladung zum Einschulungs-Gottesdienst für alle Kinder, die neu in die Schule kommen. Mit Euch wollen wir Euren Schulanfang feiern. Ihr und alle, die Euch begleiten, sind uns willkommen: Kinder und Eltern, Paten und Großeltern, Nachbarn, Geschwister und Freunde ... Die Einschulung ist ein wichtiger Schritt im Leben jeder Familie. Mit der Bitte um Gottes Segen wollen wir die Kinder und die Familie auf dem Weg in die Schule begleiten. In einem kurzen, für Kinder und El-

tern gestalteten Gottesdienst können der Dank und die Freude, aber auch die Sorgen vor Gott gebracht werden.



Die Gottesdienste finden statt am Samstag, 19. August 2023:

- * um 9 Uhr in der Christophoruskirche, Menkestraße 15
- * um 9.15 Uhr und 10 Uhr in der Kirche Alt-Aumund

Gottes Segen ist nicht an eine Kirchenzugehörigkeit gebunden, deshalb sind alle eingeladen, deren Kind in die Schule kommt, unabhängig von Ihrer Religions- oder Konfessionszu-



gehörigkeit. Gemeinsam feiern wir, dass Ihr Kind wie auch alle anderen Kinder ausdrücklich ohne Sorgen und beschützt durch Gottes Segen unterwegs sind.

Im Anschluss an die Gottesdienste gehen die Kinder mit ihren Familien in die

jeweilige Schule zur Einschulungsfeier.

Wir freuen uns auf Euch!

*Die Gottesdienstteams mit Pastorin
Ulrike Bänsch, Pastor Jan Lammert,
Kirchenmusiker Rainer Köhler und den
Lehrer*innen und Schüler*innen*

Einladung

Spielgruppe

In unserer Krabbel- und Spielgruppe treffen sich Eltern mit ihren Kindern, die noch nicht oder erst seit kurzem in den Kindergarten gehen in der Altersspanne zwischen 0-4 Jahren.



Foto: Saenger

Auch Geschwister finden hier einen liebevoll ausgestatteten Gruppenraum, der mit seinen vielfältigen Spiel- und Bastelmaterialien zum Verweilen einlädt. Bei gutem Wetter nutzen wir auch gern die neu eingeweihte Buddelkiste, unsere Rutsche oder auch die großen gepflegten Grünflächen.

Die Spielgruppe trifft sich jeden zweiten und vierten Donnerstag von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr in den Räumen des Gemeindehauses Pezelstraße. Geleitet wird die Gruppe von Josy Bell (Sozialpädagogin und Mediatorin mit dem Schwerpunkt Familien- und Kin-

der- und Jugendarbeit). Fragen rund um Beikost, Übergänge zwischen Kita und Familie, Bewegungsangebote werden kompetent beantwortet. Ideen und Anregungen rund um Glaubensfragen und Taufe finden hier Raum.

Termine: 6.7.; 24.8.; 14.9.; 28.9.

Kinderkirche

Die monatliche Kinderkirche ist ein Kindertreff der besonderen Art. Mit viel Spaß kommen die Kinder drinnen und draußen zusammen. Sie können sich im wunderschönen Gruppenraum bei Spielen mit Bastelmaterialien kreativ austoben. Hier wird beispielsweise Upcycling praktisch umgesetzt: da werden aus alten Einmachgläsern schon mal tolle Laterne oder Blumentöpfe. Tolle neue Pflanzaktionen sind in den kommenden Monaten wieder geplant, aber auch alt Bewährtes wie die Nutzung des renovierten Sandkastens sowie gemeinsame



Alle Angebote, Informationen, Anmeldungen und Kontaktdaten
oder auch auf:

<https://www.kirche-bremen.de/kirche-in-bremen/kiju-nord/>

Spiele und Bewegungsparcours im Garten. Die Kinderkirchengruppe für Vier- bis Zehnjährige trifft sich monatlich im Kinder- und Jugendzentrum des evangelischen Gemeindeverbundes Aumund-Vegesack, Pezelstraße 27. Von 16.00 bis 17.30 Uhr erleben die Kinder biblische Geschichte, singen, basteln und spielen. Die Eltern sind dazu ebenfalls willkommen. Es handelt sich um ein offenes Angebot- eine Anmeldung ist daher nicht erforderlich.

Termine: 04.07., 05.09.

Familienfrühstück

Rückblick und Einladung

Beim Familienfrühstück im Mai drehte sich alles um das Thema Schöpfung. Nach einem super leckeren Frühstücks-



Foto: Saenger

buffet hörten wir die Schöpfungsgeschichte aus der Bibel. Und dann ging es in den Garten zur Pflanzaktion. Salat, Kräuter, Begonien und Zauberbohnen wurden in Töpfe und Gläser gepflanzt, die die Kinder mit nach Hause nehmen durften, um sie zu hegen und zu pflegen und wachsen zu



Foto: Budelmann

sehen. Anschließend konnten alle den Garten und die Sonne genießen oder nach Herzenslust rutschen, buddeln und spielen.

Das nächste Familienfrühstück wird am 9. September von 10-13 Uhr in der Pezelstraße stattfinden. Dann geht es um „unser täglich Brot“.

Rückblick Osterferienprojekt

In der Woche vor Ostern fand unser



Foto: Lea Kuhnert

Osterferienprojekt statt. An drei Tagen entdeckten Elfrida und zwölf Kinder warum wir Ostern feiern. Zu Anfang spielten sie das Ameisenspiel. Danach erzählte der Esel Jeremias jeden Tag etwas von Jesus. Nach einer leckeren Frühstückspause wurde dann was Tolles gebastelt: Bunte Ostereier, Osterkränze und ein ganz besonderes Osterlicht, das die Kinder am Sonntag beim Ostergottesdienst in die Kirche trugen. Jedes Kind wurde gefragt, wann sein Leben hell wird. Ihre Antworten kamen aus ihren Herzen und bereicherten den Ostergottesdienst am Sonntag.

Ulrike, Inge, Leo, Lea, Marie, Josy und Elisabeth

Ankündigung: das nächste Ferienprojekt wird es in den Herbstferien vom 23.-25.10. geben.



Kirchengemeinde Alt-Aumund

Orgelunterricht (Kirche)

Termine nach Vereinbarung • Ltg: R. Köhler

Posaunenchor

montags 19.30 Uhr • Ltg: R. Köhler

Chorgemeinschaft Aumund-Vegesack (Kirche)

dienstags 17.00 Uhr, Ltg. Wilhelm A. Torkel

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Chor Pop Voices

Leitung: Stephan Kniese
dienstags 19.45 Uhr

Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Lesummünder Gospelchor

donnerstags um 19.30 Uhr

Stadtkirche Vegesack

Kirchenmusikalische Arbeit

Leitung: Rainer Köhler

Kantorei: mittwochs 19.30 Uhr in Vegesack

Popchor CarminaNova : dienstags 20 Uhr

„Little Voices“: Kinderchor ab 6 Jahre mittwochs 16.30 Uhr

Cookies@six: jeden 1., 2. und 3. Freitag um 18.30 Uhr in der Kirche

Musikarbeit zum „Treffpunkt – Halbelf“

Band „Halbelf“: Proben am letzten Freitag im Monat um 18 Uhr. Leitung: Folker Lütjen

Ukulelengruppe „Aloha“: donnerstags um 16.30 Uhr für Anfänger und um 17 - 19 Uhr für alle. Leitung: Dietmar Waitkus

Gottesdienst, Grillen, Orgelführung und Sommerkonzert

2. Juli, 10.30 Uhr, Stadtkirche Vegesack
Familiengottesdienst mit der KITA Jaburg

Nach dem Gottesdienst können Sie vor der Kirche Grillwurst mit Beilagen, Kaffee und Kuchen genießen.

11.45 Uhr Orgelführung für „Groß und Klein“

14 Uhr Sommerkonzert

„Von Vivaldi über Rossini zu Karl Jenkins“

Es singen die Kantorei Aumund-Vegesack und die evangelischen Kantorei Blumenthal. In dem sehr kurzweiligen Programm werden Chor- und Instrumentalwerke von Gioacchino Rossini, Antonio Vivaldi und Karl Jenkins zu Gehör gebracht. Die Leitung haben Ute Stenberg und Rainer Köhler. Der Eintritt ist frei!

Das Konzert wird am Samstag, dem 1.7. um 18 Uhr in der Bockhorner Kirche Himmelskamp ebenfalls aufgeführt.

Spätsommerkonzert

Sonntag, 3. September 18 Uhr,
Kirche Alt-Aumund

Herzliche Einladung zum Spätsommerkonzert des Posaunenchores Alt-Aumund.



Foto: epd Bild/Schumann

Wir musizieren einen bunten Blumenstrauß an Musik. Neben traditionellen Melodien greifen wir ordentlich nach rhythmischen und unterhaltenden Stilen. Folker Lütjen begleitet das ein und andere Stück mit dem Schlagzeug. Zur Abwechslung spielt Rainer Köhler flottes Jazziges auf der Orgel. Der Eintritt ist frei! Um Spenden für die Musik wird gebeten.

MUSIK UM 12

Samstag, 1. Juli
„Malerische Klangwelten“ von Sigfrid Karg-Elert
Orgel: Rainer Köhler

Samstag, 5. August
Lieder von Gustav Mahler
Klavier: Ralf Kathmeyer/Gesang N.N.

Samstag, 2. September
„Orgelmusik aus Osteuropa“
Rainer Köhler



„Sehnsucht – von Knef bis Alexandra“

Chanson-Abend Sonntag, 24. September, 15.30 Uhr Stadtkirche Vegesack

Foto: G. Banko



Nach dem Gesangstudium konzentrierte sie sich unter anderem auf Lieder von Hildegard Knef, Dalida, Georg Kreisler und anderen Künstlern.

Lassen Sie sich von einem musikalischen Feuerwerk begeistern. Liebe und Sehnsucht, abgerundet durch Zitate und kleine kabarettistische Einwürfe geben dem Programm seine zauberhafte Stimmung.

Gabriele Banko ist eine Künstlerin mit einer abgerundeten tiefen Stimme.

Begleitet wird Frau Banko von Rainer Köhler auf dem Flügel.

Kinderchor „Little Voices“

Singst Du gerne?

Bist Du 6 Jahre oder älter?

Dann komm einfach zur Kinderchorprobe!

Wir singen Lieder, studieren Musicals ein (musikalisch und szenisch) und haben auch ordentlich Zeit zum Quatschmachen. In regelmäßigen Abständen kommt eine echte Sängerin zur Stimmbildung.

Die Probe leitet Rainer Köhler.

Interesse?

Dann bis bald!

Mittwochs, 16.30 - 17.30 Uhr
Stadtkirche Vegesack



Grafik Pfeffer

Christophorusgemeinde Aumund/Fähr

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

12.7. Seniorengeburtsstagsfeier in Christophorus (mit Jennifer Kauther)
23.8. Seniorennachmittag in Christophorus (mit Jennifer Kauther und Gast)

Handauflegen Übungsgruppe

Mi 5.7.: 17-19 Uhr, So 20.8.: 16-18 Uhr, Mi 13.9.: 17-19 Uhr

Malgruppe

am 4. Montag
im Monat um 19 Uhr
Leitung Erika Leo

Firmament

mittwochs 10-11.30 Uhr
Ltg. Heide Marie Voigt
Sommerpause

Taizé-Gebet

donnerstags 18 Uhr:
6.7. und 13.8.

Spielegruppe

dienstags 14-16 Uhr
Leitung C. Hoffmann

Bastelgruppe

an jedem 3. Freitag im Monat ab 10 Uhr
Ltg. Ullrike Pohl - 2418822

Seniorenclub

donnerstags
14.30 Uhr

Männergruppe

dienstags um 17 Uhr
Ltg. Uwe Pelchen
4.7., 18.7., 1.8., 15.8., 29.8.,
12.9. und 26.9.

Besuchsdienst

mit Pastorin Kauther
donnerstags 9.30 Uhr
27.7., 24.8., 28.9.

Seniorenport „Bleib fit... mach mit“

freitags 10 Uhr / i.d.R. am 2. und 4. Frei-
tag im Monat / Leitung Vanessa Adams

Heilsame Stärkung

Pn. Kauther, Pn. Scherer &
Achtsamkeitslehrerin Heike
Wagner/ donnerstags 18 Uhr
13.7., 17.8. und 21.9.

Frauenfrühstück

Ltg.: Pn. Kauther & Team
Freitag 9 Uhr, Kosten €4,-
(Bitte anmelden 664 664)
7.7., 4.8., 1.9.

Pilgerwanderweg

mit Pn. Kauther, G. Greive & B. Richter
Zeit für Stille + Gespräche:
1.7., 12.8. und 23.9. (siehe S.33)

Nähkursus

Leitung K. Mette (69 68 0777)
jeden Dienstag
(außer i.d. Ferien) 18.30 - 20.30 Uhr

Photogruppe Augenblick

am 1. Montag im Monat 18-21 Uhr
Anmeldung bitte bei
Wolfgang Pohl 2418822



Kirchengemeinde Aumund-reformiert

Seniorenkreis mittwochs 15 Uhr

12.7. Seniorengeburtstagsfeier in Christophorus (mit Jennifer Kauther)

23.8. Seniorennachmittag in Christophorus (mit Jennifer Kauther und Gast)

Projektgruppe Offener Frauentreff
mittwochs 19.30 Uhr
Termine nach Absprache

Sitzgymnastik
dienstags 15 Uhr

Anonyme Alkoholiker
mittwochs 19-20.30 Uhr

Seniorenfrühstück
monatl. montags 9.30 Uhr
Anmeldungen im Gemeindebüro
10.07. / 14.08. / 11.09.

Trauergruppe
montags monatlich 18.30 Uhr
Anfragen bei Pn. Bänsch

Gott und die Welt am Vormittag
mittwochs um 9.30 Uhr:
05. 07. , 09.08. und 06.09.

Philosophischer Gesprächskreis
Donnerstags 19.30 Uhr
Monatlich (Anfragen Pn. Bänsch
Tel. 2436047)

Spieletreff
jeden zweiten Mittwoch 15-17 Uhr,
Leitung Carmen Hoffmann

Handarbeitskreis
jeden Donnerstag 15 Uhr

Gottesdienstwerkstatt
nach Absprache mit
Pn. Bänsch

Besuchsdienstkreis
monatl. donnerstags 16 Uhr:
17.08.

Kirchengemeinde Alt-Aumund

Besuchsdienst

im Gemeindehaus
dienstags monatl. um 10 Uhr
Lt看.: Pastor Lammert

Origami-Gruppe im Gemeindehaus

donnerstags 14 tg. 10 Uhr
Lt看.: Frau Hanna Schiller Tel. 632511

Anonyme Alkoholiker

im Gemeindehaus
montags 19.30 Uhr

Gesprächskreis

im Gemeindehaus
montags 14 tg. um 15 Uhr
Lt看.: Pastor Lammert

Handarbeitskreis

im Gemeindehaus
jeden 1., 3. und 4. Mittwoch im
Monat um 15 Uhr Lt看.: Frau Pohl

Basararbeitskreis

im Gemeindehaus
mittwochs 14 tg. um 15
Uhr Lt看.: Frau Kaiser

Malgruppe

im Gemeindehaus
freitags um 9.30 Uhr
Lt看.: Herr Leonhardt

Bibel im Gespräch

im Gemeindehaus
donnerstags 14 tg. um 17 Uhr
Lt看.: Pastor Lammert

Frauenhilfe im Gemeindehaus

jeden 2. Mittwoch im Monat um 15 Uhr
Lt看.: Pastor Lammert/Frau Pohl

Fotofreunde Vegesack

im Gemeindehaus
jeden 2. + 4. Dienstag um 19.30 - 22 Uhr
Lt看.: Herr Onken Tel. 622118

Frauenkreis

im Gemeindehaus
mittwochs 14 tg. um 15 Uhr
Lt看.: Pastor Lammert

Spielegruppe

dienstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Lt看.: Fr. Kobbe, Tel. 84747527
spielekreis-bremen@gmx.net,

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags und donnerstags
von 9 bis 11 Uhr im Gemeindehaus,
Lt看.: Sabine Werner Tel. 66 59 165

Englisch-Kurs im Gemeindehaus

dienstags 18.15-19.45
Lt看.: Roswitha Schnepel Tel. 667473



Oberdeck der Kirche Vegesack

Meditation und Yoga

jeweils 18.30 Uhr, Leitung: Pastor Keller
Yoga Sommerpause, ab 9.8. Keller, 16.8.
Schweppe, 23.8. Heiß, 30.8. Heiß, 6.9. Oh-
lenbusch, 13.9. Keller, 20.9. Heiß, 27.9. Kel-
ler

Gesprächskreis

donnerstags um 10.00 Uhr.
Leitung: Cäcilie Fritz, Pastor Keller
13.7., 10.8., 14.9.

Seniorentreff für alle mit Kaffee und Kuchen

wieder ab 28.11. um 15.30 Uhr
Bitte anmelden

Eine-Welt-Stand

Kontakt: Susanne Böttcher
Tel. 658 83 11

Pflanzgruppe "Nova Terra"

Leitung : Margret Sieber, Telefon 663097.
Treffen nach Vereinbarung

Hauskreis 1

Hauskreis 1 (nach Vereinbarung): Leitung Ulla Conrad

Hauskreis 2

Hauskreis 2 (nach Vereinbarung): Leitung Volker Keller

Gymnastik für Seniorinnen

Mittwochs 10-11 Uhr im Oberdeck

Tanzgruppe

Termine nach Vereinbarung
Kontakt Renate Battfeld
Tel. 655 348

Arbeitskreis pensionierte Theologen

Kontakt: Pastor i.R. Schramm
Tel. 258 37 12

Besuchsdienst-Kreis

Treffen nach Vereinbarung
Leitung: Regine Eisfelder, Tel. 667598

Afrikanischer Gottesdienst (in englischer Sprache)

Sonntags ab 14 Uhr in der Stadtkirche Vegesack
Verantwortlich Pastor Samson Omoregbe
Kontakt über Volker Keller, Telefon 662126

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. luth. Christophoruskirche Menkestraße 15	Reformierte Kirche Aumund Pezelstr. 27/29
02.07. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Kauther
09.07. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch	
16.07. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther
23.07. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther	
30.07. Sonntag	18 Uhr Abendgottesdienst Pastorin Kauther & Team	
06.08. Sonntag	<i>10 Uhr Gottesdienst <u>im Stadtgarten</u> Vegesack zum Festival maritim ökumenisches Pastor/innen/team</i>	<i>10 Uhr Gottesdienst <u>im Stadtgarten</u> Vegesack zum Festival maritim ökumenisches Pastor/innen/team</i>
13.08. Sonntag	10 Uhr Plattdeutscher Gottesdienst Pastorinnen Tell & Kauther & Team. Anschließend Grillen	
20.08. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch
27.08. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch	
03.09. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier Pastorin Bänsch
10.09. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Prädikant Holger Bischoff	
17.09. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastor Keller
24.09. Sonntag	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Kauther anschließend Gemeindeversammlung	10 Uhr Gottesdienst Pastorin Bänsch anschließend Konventsversammlung

Unsere Gottesdienste



Datum	Ev. Gemeinde Vegesack Kirchheide 10	Ev. luth. Kirche Alt-Aumund An der Aumunder Kirche 5
02.07. Sonntag	10.30 Uhr Familiengottesdienst Pastor Keller, Kita Jaburg	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
09.07. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst in der ev.-meth. Christuskirche Vegesack Georg-Gleistein-Str. 1
16.07. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastorin Nießner-Brose	11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
23.07. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst Pastor Keller, Hangspieler „Dr Om“. Anschließend Grillen und kleiner Basar.	
30.07. Sonntag		11 Uhr Gottesdienst Pastor Keller
06.08. Sonntag	<i>10 Uhr Gottesdienst im Stadtgarten Vegesack zum Festival Maritim ökumenisches Pastor/innen/team</i>	<i>10 Uhr Gottesdienst im Stadtgarten Vegesack zum Festival Maritim ökumenisches Pastor/innen/team</i>
13.08. Sonntag		11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
20.08. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Prädikantin Conrad	
27.08. Sonntag		11 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert
03.09. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst Pastor Schulte	11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Lammert
10.09. Sonntag	10.30 Uhr Popgottesdienst mit Gotlandstoner und Pastor Keller	11 Uhr Taferinnerungsgottesdienst anschließend Grillen Pastor Lammert und Team
17.09. Sonntag	10.30 Uhr Gottesdienst mit Popchor Pastorin Bänsch, Pastor Lammert	
24.09. Sonntag		10 Uhr Gottesdienst Pastor Lammert anschließend Gemeindeversammlung

Die Vegesacker Pop-Gottesdienste

Im besten Sinne des Wortes populäre Gottesdienste.
Fröhlich und locker den Glauben feiern in der Stadtkirche Vegesack.

Mit eigenen Gruppen, wie der Band „Halbelf“ und
der Ukulelengruppe Aloha oder musikalischen Gästen.

Abwechslungsreich sind auch die Gespräche
mit unseren Gästen am Bistrotisch.

23.7., 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller und "Dr Om" (Otto Maier) spielt Hang

10.9., 10.30 Uhr mit Pastor Volker Keller, Gotlandstonern und Gästen zur Frage:
Wie bist du zum Glauben gekommen?

Herzensgebete in Christophorus

mittwochs 9-10 Uhr: 5.7., 2.8., 6.9.

donnerstags 19-20 Uhr: 27.7., 24.8., 28.9.



Taizé-Gebet

Die schlichten Lieder aus Taizé in unterschiedlichen Sprachen
singen, gemeinsam beten, Momente von Stille, Kerzenlicht - seit
August gibt es im Verbund wieder das Angebot eines Taizé-

Gebets. An je einem Donnerstag im Monat laden Pastorin Jennifer Kauther und
Team in die Christophorusgemeinde ein. Herzlich willkommen!

Donnerstags um 18 Uhr am 6.7., 3.8., im September fällt es aus!

Heilsame Stärkung erfahren

Andachten mit Meditation und Gebet für Kranke und Gesunde

Jeweils donnerstags am 13.7., 17.8., 21.9. um 18 Uhr in der Christo-
phorus-Kirche. Mit Pastorinnen Jennifer Kauther, Heike Scherer
und Achtsamkeitslehrerin Heike Wagner.



Andachten Mein Zuhause Zollstraße

20. Juli um 15.30 Uhr mit Pastor Keller

17. August um 15.30 Uhr mit Pastoralreferentin Zeilmann

14. September um 15.30 Uhr mit Pastor Keller

Andachten im Haus Kursana Löhstraße 44

in der Cafeteria im Erdgeschoss:

6. Juli um 15.30 Uhr mit Pastor Lammert

10. August um 15.30 Uhr mit Diakon Gilbert

7. September um 15.30 Uhr mit Pastor Keller



„Riskier was“ - Festival Maritim 6. August 10 Uhr

Sie sind eingeladen zu einem ökumenischen Gottesdienst an die Bühne im Vegesacker Stadtgarten (*Vegesacker Balkon*). Es laden ein: ev. luth. Kirchengemeinde Alt-Aumund, ev. luth. Christophorusgemeinde, ev. luth. Gemeinde St. Magni, ev. luth. Gemeinde St. Michael Grohn, ev. meth. Christuskirche

Vegesack, ev. ref. Gemeinde Aumund, kath. Gemeinde Heilige Familie Grohn und Vereinigte Protestantische Gemeinde Bremen-Vegesack. Musikalisch wird der Gottesdienst vom Posaunenchor Alt-Aumund begleitet.

Jan Lammert

Plattdeutscher Gottesdienst am 13. August

An Sünndag, den 13.8. um Klock 10 fiert wie den Gottsdeenst in plattdütsche Spraak in Christophorus. De Pastersche i.R., Birgit Tell ut Lesum ward us de Predigt holen. Mitwarken dot ok Marlen un Rudolf Tosonowski sowie de Gesangskoppel „De Pottkieker“, de plattdütsche Leeder ton Besten geven. In Ansluss ladt de Förderkring to Grillwuss un Salat in den Gemeendegoorn in – wie wüllt hoffen dat wie an dissen Dag bestet Sommerweer hebbt. Bit dorhen seggt wie: Kiek doch mal rin!

Jo'e Pastersche Jennifer Kauther

Am Sonntag, 13.8. um 10 Uhr feiern wir den Gottesdienst in plattdeutscher Sprache in Christophorus. Birgit Tell aus Lesum, Pastorin i.R., wird uns die Predigt halten. Mitwirken werden auch Rudolf und Marlene Tosonowski nebst den Pottkiekern, die plattdeutsche Lieder zum Besten geben. Anschließend lädt der Förderkreis zu Grillwürstchen und Salat in den Gemeindegarten ein - wir hoffen auf schönes Sommerwetter und sagen: Kiek doch mal rin!

Ihre Pastorin Jennifer Kauther

Gottesdienst mit Taferinnerung

10. September um 11 Uhr in der Kirche Alt-Aumund

Wir erinnern uns, wie das gewesen war, als wir getauft wurden. Denn mit der Taufe hat Gott gesagt: „Ich bin dein Freund und bleibe bei Dir.“ Gerne kann die eigene Taufkerze mitgebracht werden. Wir wollen sie wieder zum Leuchten bringen. Im Anschluss an den Gottesdienst sind Sie zum Grillen an der Kirche eingeladen.

Jan Lammert



Foto: Martha Gahbauer,
IPfarrbriefservice.de

Einladung

WIR TRAGEN DIE URALTE WEISHEIT DER STILLE IN UNS

Meditationstag in der Tradition des Herzensgebets

*„In einer immer lauter werdenden Welt
muss der Wert der Stille erst wieder ent-
deckt werden.*

*Vielleicht haben wir es vergessen,
aber wir tragen die uralte Weisheit der
Stille in uns.“ Marc de Smedt*

Wir laden ein, mitten im Jahr innezuhal-
ten, durchzuatmen und die Stille als
innere Kraftquelle zu entdecken. Der
Freitagabend dient dem Ankommen in
der Stille, der Sonnabend der Vertie-
fung. Beide Tage sind geprägt von der
Tradition des Herzensgebetes.

Elemente: Sitzen in Stille, achtsames
Gehen, geistliche Impulse, Leib- und
Atemübungen, Berührung in Stille, Sin-
gen.

Freitag, 30.6.23, 19-21 Uhr und

Sonnabend, 1.7.23, 10-19 Uhr

Kosten: 55€, ermäßigt 33€

**Leitung: Ute Schmidt-Theilmann, Pas-
torin, Meditationslehrerin via cordis
Petra Wencke, Cranio-Sacral Prakti-
zierende (CSVD)**

Anmeldung bis zum 15.6., Nr. 231778

IN MEINER TIEFE FINDE ICH LIEBE

Vertiefungstag im Handauflegen nach der Open Hands Schule

In uns finden wir uneingeschränkte Lie-
be für andere Menschen und für uns
selbst. Sören Kierkegaard sagte:
„Vergiss nicht, dich selbst zu lieben“. An

diesen Worten wollen wir uns an diesem
Vertiefungstag orientieren, denn tief in
uns gibt es diese Liebe schon immer.

In Zeiten der Stille, in der Erforschung
unserer Seele und unseres Körpers wol-
len wir achtsam hinschauen und erspü-
ren, wie wir im Kontakt mit uns selbst
sind.

Wir rufen neu in Erinnerung, dass Hin-
wendung zu uns selbst, Selbstannahme
und Selbstliebe uns in unserem Alltag
nährt und zugleich Grundlage für ein
liebendes Zugehen auf andere ist. Aus
dieser Haltung von Liebe zu uns selbst
und zu anderen – und in der Öffnung für
die göttliche Heilkraft – legen wir die
Hände auf.

Samstag, 15.7.23, 10-18 Uhr,

Kosten: 55€, ermäßigt 33€

**Leitung: Gerlinde Kapp, autorisierte
Lehrerin der Open Hands Schule**

Anmeldung bis zum 29.6., Nr. 232770



© St. H8mann

VOM STAUNEN UND ANDEREN HEILSAMEN ERSCHÜTTERUNGEN

Ein stiller Tag in der Tradition des Herzensgebets

Der Suchende soll nicht aufhören zu
suchen, bis er findet. Und wenn er fin-
det, wird er in Erschütterung geraten;
und wenn er erschüttert ist, wird er in
Verwunderung geraten und er wird Kö-



nig über das All werden.

(Thomas-evangelium Logion 2)

Die mystischen Sprüche des Thomas-evangeliums können mit ihrer Botschaft dem spirituell suchenden Menschen Wege ins Herz des Lebens öffnen.

Im Suchen und Staunen kann sich das Auge des Herzens öffnen.

Schweigetag mit Meditation, Körper- und Atemwahrnehmungsübungen, spirituellen Impulsen und mantrischen Gesängen.

Samstag, 19.8.23, 11-18 Uhr

Kostenbeitrag: 50€, ermäßigt 30€

Leitung: Stephan Hachtmann, Kontemplationslehrer Via Cordis.

In Kooperation mit dem Meditationshaus in der Gartenetage

Anmeldeschluss: 3.8., Nr. 232771

Handauflegen—Übungsgruppe

**Anmeldung zu allen drei Angeboten:
Ev. Bildungswerk, Tel. 34 615 35**

Mittwoch, 5.7., von 17-19 Uhr

Sonntag, 20.8., von 16-18 Uhr und

Mittwoch, 13.9., von 17-19 Uhr

Info & Anmeldung bei Pastorin Jennifer Kauther, Tel. 68 59 148



Lubava, panthermedia

Warme Socken gesucht!

Die Christophoruskirche betreten wir—wenn sie einmal im Monat zur „Kirche der Stille“ wird - nur mit Socken. Manche Besucherin, manchen Kursteilnehmer trifft das unerwartet, und so benötigen wir einen kleinen Vorrat an unterschiedlich großen Socken, um sie den Menschen, die unsere Angebote wahrnehmen, ausleihen zu können. Wir freuen uns über Socken-Spenden! Herzlichen Dank!

Jennifer Kauther

**Erst
das Schweigen
tut das Ohr auf
für den inneren Ton
in allen Dingen**

Romano Guardini



©Yuri Arcus, panthermedia

Einmal im Monat treffen wir uns, um das Handauflegen nach der Open Hands School gemeinsam zu üben. Alle, die einen Einführungskurs besucht haben, sind herzlich eingeladen, dazu zu stoßen.

Unsere nächsten Treffen sind

Einladung

Spielkreis im Gemeindehaus

Liebe Eltern der Gemeinde,
Wir möchten uns bei Ihnen vorstellen.
Wir sind Helena Kapitke und Julia Rützel
und wir bilden das Team des neuen
Spielkreises im Gemeindehaus Alt-
Aumund.



Foto: Erdmann

Wir freuen uns sehr, Ihnen auf diesem Wege mitzuteilen, dass wir mit unserem Spielkreis ein Angebot für Kinder im Alter von 1-3 Jahren geschaffen haben, die jeweils 3 Stunden (9.00-12.00 Uhr) an drei Tagen in der Woche (Montag, Mittwoch und Freitag) von uns betreut werden können.

Der Spielkreis bietet Kindern die Möglichkeit, als Alternative zur Krippe, nach einer sanften und behutsamen Eingewöhnung in einem kleinen geschützten Rahmen mit Spiel, Spaß, Singen und Tanzen soziale Kontakte zu gleichaltrigen Kindern zu knüpfen. Die Eltern gewinnen hingegen zum ersten Mal ein Stückchen Freiheit und Zeit, um beispielsweise in Ruhe einzukaufen oder auch mal die Füße hochzulegen.

Wir freuen uns sehr auf diese Aufgabe und auf eine spannende und aufregende

Spielkreiszeit. Bei Interesse können Sie sich gerne im Kindergarten in der Ja-burgstraße unter 66 16 35 melden.

Britta Erdmann

Malgruppe „Alt-Aumund“

Wir suchen neue Mitmaler*innen für unsere Malgruppe. Bei uns malt jede*r wie und was selbst gewollt ist. Bitte bringen Sie die Malutensilien selber mit.

Treffen: jeden Freitag um 9:30 Uhr im Gemeindehaus Alt-Aumund, An der Aumunder Kirche 2.



Foto: Kayser

Bei Interesse bitte melden bei: Brigitte Walter 6587076 / 0157 3254055 oder Bärbel Sieler 653375 / 0176 43401975

Englisch-Kurs im Gemeindehaus

Nach der Sommerpause geht es im September wieder los:

Dienstag: 5.09.23, 18.00-19.45

Ltg.: Roswitha Schnepel, Tel. 667473



Die Wilde Ecke

Agroforst!

Was ist das denn bitte?

Bei der Agroforstwirtschaft werden Bäume und Sträucher bei der Landwirtschaft kombiniert.

Klimawandel, Gewässerbelastung, zunehmender Verlust an biologischer Vielfalt, es gibt viele Gründe, über eine nachhaltigere Landwirtschaft nachzudenken. Eine sehr gute Möglichkeit ist die Agroforstwirtschaft.

Dabei werden auf einer Fläche Bäume, Büsche, Landwirtschaft, Wiesen und Weiden so miteinander kombiniert, dass es für Landwirtschaft, Natur und Klima von Vorteil ist. Z.B. ein 50 Meter breites Feld mit Weizen anlegen. Links und rechts ca. 5 Meter breite Baumstreifen, mit Haselnuss- und Walnussbäumen setzen; dann wieder Acker, z.B. mit Weizen, Kohl oder Raps.

Zwischen den Gehölzstreifen, auf denen z.B. Hühner Schutz finden würden, könnten auch Weiden mit Kühen sein.

Statt Nussbäumen sind auch Apfelbäume zur Obstgewinnung oder schnell wachsendes Holz zur Brennholzgewinnung möglich. Es gibt also unzählige Kombi-Möglichkeiten.

Und die Vorteile?

- besserer Schutz vor Trockenheit: Bäume sind gut fürs Mikroklima. Sie ziehen das Wasser nach oben und weniger Wasser verdunstet.

- Schutz vor Erosion
- Artenvielfalt
- CO₂ wird gespeichert

Die Flächen sehen nebenbei noch viel besser aus als die heutigen ausgeräumten Agrarlandschaften u.v.m.

Die sogenannten „Waldgärten“ in den Tropen sind auch ein gutes Beispiel für Agroforst. Es ist eine nachhaltige Art



Foto Kayser

der Landwirtschaft, bei der der Boden dauerhaft fruchtbar bleibt.

Im Gegensatz dazu steht die Brandrodung, bei der Teile des Regenwaldes zuerst abgebrannt werden, dann nach einigen Jahren der landwirtschaftlichen Nutzung die ausgelaugten Flächen wieder sich selbst überlassen werden.

Bärbel Sieler

Zum Weiterlesen:

www.Loewenzahn.at/magazin/

Agroforstwirtschaft

www.fairpachten.org/kirchen

Bundesinformationszentrums Landwirtschaft „Was ist Agroforstwirtschaft?“

„Da war ein Wind. Da war es kalt.“

„Da war ein Wind. Da war es kalt“, wie oft musste ich in den vergangenen Tagen an diese Sätze denken. Dieses Zitat des ehemaligen französischen KZ-Häftlings Lucien Hirth hat mich sehr berührt. Er arbeitete oben auf dem Dach des Bunkers Valentin in Farge.

Am Gedenkort Bunker Valentin war am Sonntag, 07. Mai 2023, die Eröffnungsveranstaltung „Erinnern durch Klang“.

Die Idee zu „Erinnern durch Klang“ wurde erdacht und konzipiert von der freischaffenden Künstlerin Annemarie Strümpfner und dem Musiker/Komponisten Mattia Bonafini sowie der Wind- und Klangkünstlerin Jutta Kelm.

Für die Klanginstallation wurden am Bunker Valentin, in Frankreich und an anderen historischen Orten Geräusche eingefangen und verarbeitet.

Die Eröffnung begann mit dem Zitat von Lucien Hirth „Da war ein Wind. Da war es kalt“.

Am Weserdeich auf dem Außengelände des Bunkers ist eine Wind-Harfen-Installation erschaffen worden. Sie wird allein durch den Wind in Schwingung gebracht. Ihr Klang hört sich an, als wenn Menschen sprechen.

Es sind intensive Geräusche.

Diese Installation soll uns hörbar machen, wieviel Leid die Häftlinge bei der Bunkerarbeit erlitten haben. Im Ruinenteil des Bunkers erleben Besuchende eine kontinuierliche Sound-Projektion mittels verschiedener Lautsprecher.

Ich bin sehr beeindruckt von der künstlerischen Arbeit. Die Künstler haben das Thema „Erinnern durch Klang“ ergreifend umgesetzt.

Die Klanginstallation ist noch bis zum 6. August am Bunker Valentin Farge zu erleben.

Renate Stöver



Plakat zur Ausstellung



Wir laden Sie herzlich ein zum Geburtstagscafé!

**Donnerstag, 20. Juli 2023, von 15.00 bis 17.00 Uhr
im Gemeindehaus, An der Aumunder Kirche 2.**

Durch den Nachmittag begleitet Sie Pastor Lammert.

Bei Kaffee und Kuchen bewegen wir uns auf den Spuren des Sommers.
Alle Geburtstagskinder sind herzlich eingeladen, mit ihren Gästen zu kommen. Zur besseren Vorbereitung bitten wir um

Ihre Anmeldung bis zum 14. Juli im Gemeindebüro Menkestraße.

Wir freuen uns auf Sie.





Einladung

Dreierlei Frauenfrühstück - Einladung!

Am 7. Juli heißt es im Frauenfrühstück „Du bist gesegnet - ein Segen bist du!“ Jede von uns hat die Fähigkeit, Segen zu empfangen und weiterzugeben - dazu wird es ein paar Impulse von Pastorin Jennifer Kauther geben.

Am 4. August wird uns wie jedes Jahr zu dieser Zeit anlässlich des Festivals Maritim wieder ein maritimes Thema beschäftigen: Thorsten Neumann von der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wird uns Einblicke in die lebenswichtige Arbeit der Seenotretter geben.



Durakovic, panthermedia

Einladung zum Mitpilgern

Nachdem wir am 1. Juli von der Kapelle Friedehorst zur Wasserhorster Kirche gepilgert sind (s. Ausgabe Mai-Juni), starten wir am **12. August** vom Bahnhof Burg (Bus 90, 91, 92, 94 oder Zug S1), gehen zusammen nach Wasserhorst und von dort vorbei am Nachtweidensee bis zur Emmauskapelle am DIAKO, Gröpelinger Heerstr. 406/408. Ggf. besteht dort die Möglichkeit der Einkehr in der Cafeteria des DIAKO.

Am **23. September** pilgern wir von dort durch Gröpelingen über „Schleichwege“ weiter zur Überseekirche, wo uns ein begehbares Labyrinth erwartet. Für unterwegs gibt es geistliche Impulse und neben Gesprächen auf dem Weg auch Zeiten in Stille. Wenn Sie neugierig geworden sind, stoßen Sie doch gerne dazu!

Keine Anmeldung erforderlich.

*Jennifer Kauther,
Georg Greive & Hella Hofmann*

„Dem Glück auf der Spur“- Seniorennachmittag am 23.8. um 15 Uhr mit Gedichten und Geschichten rund um das, was uns glücklich macht. Zu Gast: Christine Bongartz. Und natürlich gibt es Kaffee, Tee und Kuchen.

© Die Seenotretter - DGzRS



Am 1. September wird sich die Tanzgruppe ‚Firmament‘ vorstellen: Zwei Teilnehmerinnen und Heide Marie Voigt werden zwischen den Tischen ein kleines, einmaliges Tanztheater erfinden im freien Spiel von Bewegung und Begegnung. Das ist ganz leicht, wenn das Motto „Selbstfreundschaft“ gilt, das Jenny Kauther am 5.5. im Frauenfrühstück zum Thema gemacht hat. „Sei gut zu dir selbst“ – es gibt kein MUSS – der Tanz ist Alltagsbewegung nach Lust und Laune: ICH allein – im Spiel mit anderen.

Zeit: jeweils 9-11 Uhr

Kosten für das Frauenfrühstück: 4€

Um Anmeldung im Büro wird gebeten!

Mit dem Rad durch Aumund und Schönebeck

Am Freitagvormittag vor Himmelfahrt treffen sich bei strahlendem Sonnenschein sechs Mitglieder unserer Männergruppe mit Fahrrad, E-Bike oder Tretroller vor der Christophorus-Kirche

und nehmen Fahrt auf entlang der Fährer Kämpe, einer in Nordwestdeutschland seit über tausend Jahren verbreiteten Bezeichnung für eine Fläche von Acker oder Weide. Über den Schollenkamp geht's vorbei am Tonkuhlenweg zur Lerchenstraße, dort ist der zweithöchste Punkt von



Bremen. Weiter fahren wir über die Straßen Dobbheide, Am Grenzknick, Auf der Koppel und Kirchweg. Die historische Fassade der Schönebecker Grundschule lädt zu einem kurzen Verweilen ein. Mittlerweile genießen Gespräche untereinander einen mindestens ebenso großen Stellenwert wie die Erinnerungen zur ehemaligen Geographie des Stadtteils und geben erfrischende Anekdoten preis. Mehrfach kreuzt eine Gruppe Kinder auf Ausflug zur Ökologiestation den Weg und wundert sich etwas über die illustre Truppe auf dem Rad: Die haben ihren Spaß!

Die letzte Etappe führt nun über den Schönebecker Hagen, vorbei am Schönebecker Heidberg und Schönebecker Kamp - das Konzept ist allmählich klar geworden. Nun sind wir auf dem Ziegeleiweg, da war doch was mit Tonabbau? Ja, wo sich heute der "Kleingartenverein Fuchsberg" befindet lag

früher die Ziegelei von Friedrich Fricke. Zwei wunderbare Gemälde davon findet man im Fritz-Overbeck-Museum in Vegesack. Wir fahren weiter über An der Aue und über den Borchsholt mit seinem niederdeutschen Wortstamm (Holz). An der alten Weide und über den Schmugglerweg radeln wir auf die Zollstraße zu. Die Namen gehen darauf zurück, daß Vegesack zu Bremen gehörte und Aumund bis 1939 zu Preußen. Über die Borchshöher Straße fahren wir zum heiß ersehnten Ziel der Tour:

Spargelessen bei Damerow!

Freudig stärken sich alle an dem leckeren und reichlichen Essen und lassen die Tour im Gespräch noch einmal Revue passieren. Alle sind sich einig: Die Strecke war wunderschön, das Wetter herrlich und das Essen hervorragend! So klingt die Runde zum frühen Nachmittag hin aus, doch bevor jeder wieder nach Hause fährt noch einmal die Erinnerung: In einer Woche sieht man sich wieder zum Labskausessen! Wohl bekomm's!

Marcel Rennoch

Herzliche Einladung zu einer weiteren Fahrradtour mit anschließendem saisonalen Essen am Freitag, 21.7. Los geht's um 11.30 Uhr Menkestr. 15
Kosten 8,90 €, Anmeldung im Büro, begrenzte Teilnehmerzahl!



Abschied von Brigitte Polewka

Angefangen hat alles mit dem Konfirmandenunterricht der jüngsten Tochter. Nach der Konfirmation 1977 sucht Brigitte Polewka den Kontakt zur Gemeinde und zu Pastor Peters: es gebe zu wenig Angebote gerade für ihre Generation. Aus dem Gespräch entstand die Idee, doch einmal die Konfirmandenmütter anzusprechen. Falls genügend Interesse vorhanden sei, wolle sie sich gerne um diese Gruppe kümmern.

So kam es denn auch. Es gründete sich die *Frauengruppe 77*, die etwa 25 Jahre zusammenblieb. Aber das war nur der Anfang. Als eine andere Mitarbeiterin die Gemeinde verließ, war eine Kindergruppe verwaist und Brigitte Polewka bot sich an, sich um diese Kinder zu kümmern. Und als im Blick auf die Gemeindebasare der Offene Abend, als Gruppe zum Basteln, Spielen und Reden zusammenkam, war Brigitte Polewka mit ihren großen Fähigkeiten für alle Art von Handarbeiten, von Stricken und von Häkeln von Patchwork-Decken mit dabei. Besonders die Weihnachtssterne schmückten über Jahrzehnte die Aumunder Weihnachtszimmer.

Anfang der 1980er Jahre wurde die Kinderkirche als Ersatz für einen nicht mehr zeitgemäßen Kindergottesdienst eingeführt und natürlich war Brigitte im Team mit dabei. Als die Gemeinde zusätzliche Personalmittel bekam, war es

keine Frage, dass Brigitte Polewka mit ihren vielfältigen Aktivitäten eingestellt werden sollte. Wenig später suchten wir einen neuen Küster. Es ergab sich fast von selbst, dass ihr Mann Hans gefragt wurde, dem die Beschäftigungssituation auf dem Vulkan immer unheimlicher wurde. Damit verband sich der Umzug aus der Hahnhorster Straße in die Küsterwohnung im Gemeindezentrum. Fast drei Jahrzehnte war sie bei ungezählten Kinder- und Familien-Freizeiten in Borchel und bei fast allen Seniorenfreizeiten als Begleiterin mit dabei. Mit Freude und Engagement



2007 Bad Bevensen / Foto: Lindemann

hat sie bei Familiengottesdiensten und bei Gemeindefesten mitgewirkt.

Als sie zum Ende des Jahres 2000 in den Ruhestand ging, haben wir geschrieben: „Ein ganzer Gemeindebrief würde nicht reichen, ihre vielfältigen Aktivitäten und Verdienste aufzuzählen“ und so war es in der Tat. Brigitte Polewka war ein Glücksfall für unsere Gemeinde und genauso für uns Pastoren. Wir sind dankbar dafür, dass wir über rund 30 Jahre mit ihr zusammenarbeiten durften.

Nun ist sie am 4. April verstorben, nur wenige Monate nach ihrem Mann. In unseren Herzen und sicher in den Herzen vieler Aumunder lebt sie weiter.

*Joachim Peters und Ingbert Lindemann
sowie Mitarbeiter/innen und KV*



Einladung Konfirmations-Jubiläum

Foto: Inge Rahlfs



Erinnern möchten wir Sie an die Anmeldung zur Goldenen Konfirmation (oder auch Diamantenen, Eisernen und Gnaden-Konfirmation) am So. 1. Oktober 23 in Christophorus und Aumund-ref., am 15. Oktober in Alt-Aumund. Unter der Telefonnummer 66 46 64 können Sie Ihre Teilnahme mitteilen.

Wir laden alle recht herzlich ein, dieses Ereignis in Gemeinschaft zu begehen und dabei Erinnerungen an den Tag vor 50 bzw. 60, 65 oder 70 Jahren auszutauschen.

Kirchenvorstandssitzungen sind bei uns öffentlich

Die nächsten KV-Sitzungen finden jeweils mittwochs am 12.7., 16.8. und 20.9. um 18.30 Uhr statt. Die Tagesordnung hängt vorher in der Eingangshalle aus.

Reformierter Abend

Welche Bedeutung hat reformierte Identität heute?

In welcher Weise spielt die Tradition, aus der wir kommen, in unserem Glaubensleben eine Rolle?

Was bringen wir als reformierte Gemeinde ein, wenn es eine gemeinsame evangelische Gemeinde in Aumund-Vegesack gibt?

Diesen Fragen wollen wir mit Unterstützung aus dem Reformierten Bund gerne zusammen mit Ihnen und Euch nachgehen.



Foto: ref. Bund

Wir laden herzlich ein zum Reformierten Abend am Dienstag, dem 19. September 2023 um 19 Uhr in der Pelzelstraße 27.

Gottesdienst mitgestalten

Lektorinnen und Lektoren gesucht



Foto: Bänisch

werden. Lektorinnen und Lektoren übernehmen die Begrüßung, eine biblische Lesung, die Abkündigungen oder können auf Wunsch in Absprache auch einen eigenen Text gestalten. Das ist eine große Bereicherung.

Wir können für diese Aufgabe sehr gut noch ein wenig Verstärkung gebrauchen. Wer dazu Lust hat oder einfach mehr darüber wissen möchte, kann sich gerne bei Pastorin Ulrike Bänisch melden oder zum **Lektorentreffen am 3. September 2023 im Anschluss an den Gottesdienst um 10 Uhr** in der Pelzelstraße kommen.

Ulrike Bänisch

In unserer Gemeinde ist es gute Tradition, dass die Gottesdienste nicht allein von der Pastorin/dem Pastor gestaltet



Abschied von Annemarie Beuth



Foto: privat

In der Karwoche kurz vor Ostern ist Annemarie Beuth im Alter von 86 Jahren verstorben. Wir haben sie am 21. April in einem Trauergottesdienst in unserer Kirche verabschiedet. Beigesetzt wurde Annemarie neben ihrem Mann Wolfgang auf dem Neu-Aumunder Friedhof.

Annemarie Beuth war eine Frau, die über mehr als zwei Jahrzehnte viel Wärme in unser Gemeindehaus und unsere Kirche gebracht hat. Es gab Zeiten, da war sie fast täglich in der Pezelstraße anzutreffen. Sie hat den Kaffee für viele Veranstaltungen gekocht. Sie hat den Handarbeitskreis geleitet. Sie hat das Seniorenfrühstück zubereitet. Sie hat gerne genäht und dekoriert. Sie hat individuelle Taufkerzen gestaltet. Sie hat uns mit plattdeutschen Geschichten erfreut. Sie stand beim Sommerfest hinter der Kuchentheke. Sie hat Lektorendienste übernommen, war stellver-

tretende Konventssprecherin, hat die Blumen auf dem Abendmahlstisch gestaltet und vieles mehr. Manches mal haben wir gescherzt, dass wir ihr eigentlich auch ein Bett im Gemeindehaus aufstellen könnten.

Es gab Reisen nach Langeoog und auch an andere Orte mit der Gemeinde, bei denen Annemarie dabei war. Annemarie mit dem Füßen im Meer, beim Kartenspielen am Abend oder winkend aus einem Fenster in Haus Meedland, auch das sind Bilder die bleiben.

In der reformierten Gemeinde hat Annemarie Beuth sich besonders zu Haus gefühlt, aber sie hat über die Jahre auch unseren Gemeindeverbund mitgelebt und war in Gottesdiensten oder beim Frauenfrühstück in der Menkestraße anzutreffen, stand in Alt-Aumund beim Adventsmarkt am Kuchenbuffet oder hat sich in der Vegesacker Kirche an Konzerten erfreut.

In der letzten Zeit haben ihre Kräfte mehr und mehr nachgelassen, aber wie dankbar war sie, dass sie noch im vorletzten Jahr in die seniorengerechte Wohnung in der Heinrich-Meyer-Straße umgezogen ist und dort eine schöne Hausgemeinschaft hatte.

Mit ihren Kindern, Enkeln, ihrer Familie und vielen Menschen aus der Gemeinde trauern wir ums sie und vermissen ihre Herzenswärme und ihr Lachen. Zugleich vertrauen wir darauf, dass sie jetzt gut aufgehoben ist in Gottes Frieden, so wie sie selbst darauf vertraut hat.

Ulrike Bänsch

Übrigens wussten Sie schon, ...

... dass unsere Sandkiste endlich fertig gebaut ist und der Sand schon fleißig von kleinen Menschen bearbeitet wurde? - Wir danken allen, die dieses Projekt unterstützt haben, ganz besonders dem fleißigen „Sandmann“, der sehr engagiert ganz ehrenamtlich Hand angelegt hat, und der auch noch eine Fuhre zusätzlichen Sand gespendet hat. Ebenso danken wir sehr herzlich der Firma Christoffers, die dieses Projekt mit einer großzügigen Sandlieferung unterstützt hat.

... dass die Bremische Evangelische Kirche jetzt ein Klimaschutzgesetz verabschiedet hat und wir immer weiter daran arbeiten, unseren CO₂-Ausstoß zu reduzieren?

... dass wir jetzt mehrfach Grundschulklassen in unserer Kirche zu Gast hatten, die mit vielen Fragen und großem Interesse Entdeckungen zu Glaube, Gemeinschaft und Kirchenleben bei uns gemacht haben?

... dass unsere drei wunderbaren Köchinnen vom „Ort der Wärme“ auch den Sommer hindurch an jedem letzten Freitag im Monat ein herrliches Essen bereiten und damit immer mehr Menschen erfreuen? Sie haben dabei auch tatkräftige Unterstützung von unserem syrischen Gast. Danke!

.... dass die Hauptversammlung des Reformierten Bundes im kommenden Jahr vom 25.-28. April in Berlin stattfindet? Herzliche Einladung!

... dass unsere Konfis ihre Konfirmationssprüche in Fotocollagen und in Erinnerungsgläsern gestaltet haben? Im Mai haben wir schöne Konfirmationsgottesdienste gefeiert.



Foto: Bänsch

... dass wir im April einen schönen Jugendgottesdienst zum Thema „Entscheiden“ hatten und zu diesen Gottesdiensten alle Generationen willkommen sind? Gerne mal reinschauen und Danke an die tollen Jugendlichen.

Der Jugendgottesdienst nach der Sommerpause findet am 22. September statt.

... dass unsere Langeoogfreizeiten so gefragt sind, dass wir gut noch ein Haus hätten buchen können? Wir bedauern sehr, dass wir nicht alle mitnehmen können und hoffen, dass es beim nächsten Mal klappt.

... dass unser treuer Hausmeister und Samstagsgärtner Jakob Gossen unermüdlich dafür sorgt, dass unser Gemeindegelände gut gepflegt ist? Danke!

Ulrike Bänsch

Einladung

Foto: Keller



Gottesdienst mit der Kita

Am Sonntag, 2. Juli, kommt der Kindergarten Jaburg in die Kirche. Die künftigen Schulkinder werden verabschiedet. Auf dem Bild: Erzieherin Christina Lange mit einer Sommerdusche.

Kanzeltausch

Am Sonntag 16.7. hält die neue Pastorin der methodistischen Gemeinde, Susanne Nießner-Brose, den Gottesdienst. Gleichzeitig ist Pastor Keller in der Christuskirche. Den Begrüßungsgottes-

dienst für neue Konfirmanden gestalten Pastorin Ulrike Bänsch und Pastor Jan Lammert in Vegesack, zeitgleich wird Pastor Keller den Gottesdienst in der Kirche Pezelstraße halten.

Meditation, Yoga und Hesse im Kloster

Pastor Keller und das Evangelische Bildungswerk laden zu einer Bildungszeit vom 18.9. bis 22.9. in Kloster Nütschau, Bad Oldesloe ein. Informationen beim Dozenten und Anmeldungen beim Bildungswerk, Telefon 34615-35.

Hesses „Siddhartha“ lesen

Hermann Hesses indische Dichtung schildert die geistige Entwicklung des Fürstensohnes Siddhartha. Am Ende findet er Erleuchtung. Die Novelle gibt Einblicke in asiatische Religiosität und Hesse veranschaulicht sein Lebensthema, die „Individuation“: Ein Mensch findet seinen eigenen Weg. Im Kurs bespricht Volker Keller das Buch an vier Abenden mit den Teilnehmern. Jeweils donnerstags ab dem 28.9., 18.30 Uhr. Anmeldung im Gemeindebüro, Telefon 664 664.

Konvent tagte zur Fusion

Es stand viel auf dem Plan der Sitzung des Konvents. Den größten Teil nahm die geplante Fusion der vier Verbundgemeinden ein. Ulf Buschmann stellte die Vorschläge der Arbeitsgruppe Gebäude an den Lenkungsausschuss vor. Torsten Kropp tat dies für die AG Finanzen, ich

stellvertretend für Manuela Klatt für die AG Vision. Alle sind guten Mutes, dass der Zeitplan der Fusion eingehalten wird. Der erste Schritt hierfür ist die neue Gemeindeordnung. Die Punkte, in denen es Abweichungen zur aktuellen Gemeindeordnung gibt, wurden in den



Fokus gestellt. Die Diskussion verlief sehr diszipliniert und konstruktiv trotz des großen inhaltlichen Umfanges. Die Stimmung war sehr positiv für die anstehende Veränderung. Am Ende aber freuten sich dann die meisten bei einer Suppe darüber, gelöst miteinander sprechen zu können. Die Verabschiedung der Gemeindeordnung, gekoppelt an die Abstimmung über die Fusion so-

wie die Annahme des Gebäudeplanes, werden an zwei Tagen im Herbst besprochen: Am Samstagnachmittag, dem 09.09.2023 und am Sonntag, dem 8.10. Dazu ist es wichtig, dass alle Konventsmitglieder sich einfinden, damit bei der Abstimmung die nötige Mehrheit auch zustande kommen kann.

Susanne Böttcher, Vorsitzende

Voreröffnung des Festivals Maritim

Foto: Keller



Am Donnerstag, 3.8., ab 17 Uhr beginnen wir in der Kirche mit dem Festival. Singen werden der Seemannschor VegeSack und das Duo „Die Seefrauen“ (mit Karin Iwohn-Schulz, Saxophonistin der Band Halbelf). Gesprächspartnerin von Pastor Volker Keller wird Ha-

fenmeisterin Sigrid Leichsenring sein. Und Volker Keller wird Geschichten von der Kreuzfahrt zum Besten geben: „Das erste Mal ist immer am schönsten“ (von der ersten Reise auf MS Europa). Ab 19 Uhr moderiert dann Fritz Rapp vom VegeSack Marketing die International Seamusic mit Chören unter anderem aus Holland und England.

Foto: Iwohn-Schulz



Foto: Leichsenring

Wir kommen alle in den Himmel?

Was passiert eigentlich mit mir, wenn ich meinen letzten Atemzug getan habe? Nichts? Ich zerfalle halt im Grab? Oder gibt es ein „Weiter“ nach dem Tod? Und wenn ja, was wird sein?

„Wir kommen alle, alle, alle in den Himmel“, heißt es in einem bekannten Kölner Karnevalsschlager von Jupp Schmitz. Und viele Traueransprachen, die ich gehört habe, scheinen das zu bestätigen: „Unser Verstorbener ist jetzt bei Gott“ („Herr Pastor, das war eine schöne Rede. Das haben Sie schön gesagt“). Aber stimmt das, und wer entscheidet das eigentlich? Oder drücken wir uns vor der Wahrheit?

Im „Gleichnis vom reichen Mann und armen Lazarus“ (Lukas 16,19-31) erzählt Jesus, wie Lazarus in Abrahams Schoß (= Himmel) getragen wird, der reiche Mann sich aber in der Hölle wiederfindet. Im „Gleichnis vom Weltgericht“ (Matthäus 25,31-46) werden die „Schafe“ von den „Böcken“ getrennt. Und im „Gleichnis von den 10 Jungfrauen“ (Matthäus 25,1-13) stehen die unvorbereiteten schließlich vor der verschlossenen Tür des Hochzeitshauses und hören den Bräutigam sagen: „Ich kenne euch nicht“. Im Philipperbrief schreibt der Apostel Paulus: „Schaffet, dass ihr selig werdet mit Furcht und Zittern“ (Philipper 2,12). Die Bibel lehrt uns, dass man den Himmel durchaus verfehlen kann. Aber wieso, wo Gott doch alle liebt?

Stimmt. Aber wenn man sich für seine Liebe und für sein Wort nicht interes-

siert? Wenn man sich abgewendet hat? „Lieber Gott, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm“, lautet ein kleines Kindergebet, das vielleicht sogar ein Lebensgebet ist. Aber wie geht das? Ganz sicher bahnt Jesus uns durch seinen Tod und seine Auferstehung den Weg. Aber seine Liebe und sein Heilshandeln wollen unsere Gegenliebe. Lebendiger Glaube will bis in die letzte Lebensstunde hinein entdeckt und geübt sein, soll wachsen und reifen. Durch Gebet, Bibellese, Gottesdienst und Gemeinschaft mit anderen Christen lernen wir auf Gottes Stimme zu hören, mit der er uns durch jeden Herzschlag das Leben zuspricht. Und zu erkennen gibt, welche Rolle in seiner Schöpfung er uns zugedacht hat. Entscheidend ist jedenfalls nicht, was wir von Gott halten, sondern was er von uns hält. Wenn man Gottes Handeln und Stimme nicht mehr wahrnimmt, ist man lebensfremd / himmelsfremd geworden. Dann ist man auf dem falschen Weg und sollte besser umkehren – solange es Zeit ist. Nun magst Du, lieber Leser, vielleicht sagen: „Das ist alles Angst- und Panikmacherei, Pfaffengeschwätz.“ Mögest Du Recht behalten! Wenn nicht, hast Du wirklich ein Problem. Ich allerdings möchte Dir nicht die Hölle heiß machen, sondern Dich für den Himmel erwärmen. Ich jedenfalls möchte bei Gott ankommen – und das wünsche ich Dir auch.

Pastor i.R. Ronald Herr

Reise nach Ägypten

Wer kommt mit im April 2024?

Ziele sind: Alexandria, Kairo, Wüste, Nil (4 Tage Kreuzfahrt). Preis etwa 2000 Euro im Doppelzimmer, Einzelzimmer ist teurer.

Bitte bei Volker Keller Interesse bekunden (Telefon 662126).



Foto: Keller

Hier spricht Erwin Lindemann Zitronenbonschen



Ganz hinten auffen Altar lag er: Ein gelber Zitronenbonschen. So einer, wo dir die Schleimhäute im Mund verätzen tut. Er lag da schon länger, wurde sichtbar glibberig und klebrig. Keine Ahnung, wie der da hingekommen war.

Es war eine meiner ersten Trauungen. Zu Beginn legte ich meine Unterlagen auf den Altar. Den Bonschen sah ich

nicht. Ich hadde nur Augen für die Braut. Während er son büschen spiddeliger Typ war hadde sie eine riesige Turmfrisur, die mich an ein Storchennest erinnerte. Die eine Trauzeugin, so hieß es, war Friseurin und hadde stundenlang an diesem Kunstwerk gearbeitet.

Die Kirche war voll, die Stimmung angeheitert, das Brautpaar hadde wohl schon vorgeglüht. So richtig heiter wurde es aber erst, als ich die Trauurnkunde vorlas. Hinten am Blatt klebte der Zitronenbonschen! In den ersten Reihen grinsten und kicherten einige Hochzeitsgäste. Nu sah ich auch, was los war, griff beherzt nach dem klebrigen Ding, kriegte es auch zu fassen, versuchte es abzuschütteln, aber Sekundenkleber war nichts dagegen. Schließlich verschwand der Bonschen urplötzlich im Ärmel meines Talar. Hauptsache wech, dachte ich. Beifall brandete auf, nur der Brautvater kuckte grimmig, der war von seinem Pastor so was nicht gewöhnt.

Aber es sollte noch schlimmer kommen.



Als ich meine Hände zum Segen auf die Köpfe des Brautpaares legte, tauchte der Bonschen plötzlich wieder auf: in der Turmfrisur der Braut. Nun war Holland in Not. Ich zupfte und zerpte, fuhrwerkte durch Locken und Haarnadeln und irgendwann war das Ding raus, wohin auch immer. In der Kirche wurde wieder geklatscht, aber auch „Oh“ und

„Ui“ gestöhnt. Die Frisur der Braut sah aus wie ein explodiertes Vogelnest.

Gott sei Dank eilte nun die fachkundige Trauzeugin herbei um zu retten, was noch zu retten war. Wieder brandete Beifall auf und die Trauung

ging mit dem Schlußlied zu Ende. Ich war fix und fertig und schweißgebadet.

Am Ausgang verabschiedete ich das Brautpaar mit leicht klebrigen Händen, als es plötzlich „pling“ machte. Der Zitronenbonschen war aus meinem Ärmel gefallen und kullerte über die Fliesen. Eines der kleinen Blumenmädchen sprang herbei, steckte sich den Bonschen in den Mund, wischte sich die Hände an meinem Talar ab und verschwand hinter ihren Eltern.

Zwei Wochen später besuchte mich das Brautpaar, übergab mir einen Umschlag mit einer großzügigen Spende und eine Tüte Zitronenbonschen. Alle Hochzeitsgäste wären hell begeistert gewesen von dieser schönen Trauung!

Ever Erwin Lindemann

*Die Serie Erwin Lindemann ist reine Satire. Namen und Orte sind frei erfunden.
Manches ist allerdings wahr und selbst erlebt.*



Gemeindebüro des Gemeindeverbandes Aumund-Vegesack

Christine Asmussen, Irene Hagemann, Andrea Kück Tel.: 664 664

Friedhofsverwaltung Alt-Aumund

Irene Hagemann Tel.: 658 990 17

Kinder, Jugend und Familie

Natalie Lorke Kinder, Jugend und Familie 0157 - 55 50 97 43
Vertretung: Josy Bell 0173 - 82 73 814

Uwe Reimer Kinder, Jugend und Familie Tel.: 0170 - 86 13 262

Sabine Werner päd.diak. Mitarbeiterin Tel.: 66 59 165

Kita und Krippe

Manuela Klatt Vegesack + Krippe Alt-Aumund Tel.: 66 16 35

Seniorenbetreuung

Sigrid Lankenau Aumund-ref. Tel.: 66 48 45

Inge Rahlfs Christophorus Tel.: 63 95 657

Kirchenmusik

Rainer Köhler Alt-Aumund und Vegesack Tel.: 0173 - 20 57 860
Margit Schultheiß Verbund

Raumpflege

Nina Mahler Alt-Aumund

Edeltraut Schloßhauer Alt-Aumund

Jaqueline Humbla Vegesack

Elena Firsov Aumund-ref. und Christophorus

Hausmeister/in

Jakob Gossen Aumund-ref.

Sabine Werner Alt-Aumund

Aris Zopoglou Christophorus und Vegesack

Vorsitzende Kirchenrat bzw. Kirchenvorstand

Ulrike Bänsch Aumund-ref. 243 60 47

Jan Lammert Alt-Aumund 460 20 111

Jennifer Kauther Christophorus 685 91 48

Susanne Böttcher Vegesack 658 83 11

Bitte helfen Sie durch eine Spende mit, dass wir kirche⁴ drucken können !

Konten Sparkasse Bremen: Gemeindeverband Aumund-Vegesack:

DE20 2905 0101 0082 6749 12 **Verwendungszweck : „Spende Gemeindebrief“**

Gemeinden:

Christophorusgemeinde : DE34 2905 0101 0005 0051 11

Alt-Aumund: DE05 2905 0101 0005 0001 04

Aumund-ref.: DE50 2905 0101 0005 0287 82

Vegesack: DE38 2905 0101 0005 0002 86

Friedhof Alt-Aumund: DE27 2905 0101 0082 8215 47

Friedhof Vegesack: DE66 2905 0101 0005 0301 43



Kontakt ⁴

Büro Gemeindeverbund Aumund-Vegesack

28755 Bremen, Menkestr. 15

Telefon 0421/ 664 664

E-Mail: büero-aumund-vegessack@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 8 - 12 Uhr

Donnerstag 13.30 - 17.30 Uhr

Mittwoch geschlossen.

Friedhofsverwaltung Vegesack, Menkestr. 15

Telefon und Öffnungszeiten wie oben

Friedhofsverwaltung Aumund, Menkestr. 15

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 12-14 Uhr

Telefon 658 990 17

friedhof.alt-aumund@kirche-bremen.de



EV. LUTH. GEMEINDE ALT-AUMUND

An der Aumunder Kirche 4 • 28757 HB

Pastor Jan Lammert, An der Aumund. Kirche 4

☎ 460 20 111 • jan-lammert@kirche-bremen.de



EV. LUTH. CHRISTOPHORUSGEMEINDE

Menkestraße 15 • 28755 HB

Pastorin Jennifer Kauther, Menkestr. 17

☎ 685 91 48 • jennifer.kauther@kirche-bremen.de



EV. REFORMIERTE GEMEINDE AUMUND

Pezelstraße 27/29 • 28755 HB

Pastorin Ulrike Bänsch, Pezelstr. 29

☎ 243 60 47 • pastorin.baensch@kirche-bremen.de

Pastorin Elisabeth Saenger

☎ 0176 95277456 • elisabeth.saenger@kirche-bremen.de



VEREINIGTE EV. PROT. GEMEINDE VEGESACK

Kirchheide 10 • 28757 HB

Pastor Volker Keller, Fröbelstr.6, 28755 HB

☎ 66 21 26 • Volker.Keller@kirche-bremen.de